

Das richtige Rad für Ihr Kind!

Tipps für das passende Kinderfahrrad

Kinder bekommen häufig im Frühjahr ein (neues) Fahrrad. Damit das Rad auch zu Ihrem Kind passt: Tipps für Kinderfahrräder und Radfahren mit Kindern.

Kinderfahrräder sind keine Räder im Sinne der Straßenverkehrsordnung

Ein Kinderfahrrad ist ein Fahrrad mit einem maximalen äußeren Felgendurchmesser von 30 cm (12 Zoll) und kein Fahrrad im Sinne der Straßenverkehrsordnung. Mit diesen (kleinen) Kinderrädern dürfen Kinder nicht auf der Straße, sondern nur auf Gehsteigen und Gehwegen, in Wohnstraßen und Fußgängerzonen fahren.

Zuerst ein Laufrad

Für jüngere Kinder (ab ca. drei Jahren) ist das erste Rad idealerweise ein Laufrad um früh den Gleichgewichtssinn zu trainieren und die motorische Entwicklung zu fördern. Erst wenn ein Kind sich an die Fortbewegung auf zwei Rädern gewöhnt ein gutes Gleichgewichtsgefühl hat, soll es auf ein Kinderfahrrad (ohne Stützräder!) umsteigen.

Keine Stützräder

Stützräder sind keine gute Lernhilfe für Kinder, weil sich Kinder eine falsche Technik des Kurvenfahrens anlernen können und ihr Gleichgewichtssinn weniger geschult wird. Anfänger tun sich mit einem Radrahmen mit tiefem Durchstieg leichter.

Fahrrad nicht zu groß kaufen

Ein Fahrrad soll zur Größe des Kindes passen: Das Kind soll im Sitzen mit beiden Füßen den Boden berühren. Eine aufrechte Sitzposition hilft, dass das Kind einen guten Überblick hat. Fast alle Räder lassen sich in der Größe verstellen (Lenker und Sattel).

Üben, üben, üben

Erst wenn Kinder sicher mit ihrem Rad fahren können, sollen sie gemeinsam mit Erwachsenen im Verkehr fahren. Kinder unter 10 Jahren dürfen nur mit einer Begleitperson im Straßenverkehr radeln. Speziell mit Kindern die bald die freiwillige Radfahrprüfung machen, sollten die Eltern intensiv üben.

Keine komplizierten Schaltungen

Wenn Kinder Fahrrad fahren lernen, brauchen sie nicht viele Gänge, sondern ein Fahrrad das einfach zu bedienen ist. Für Kinder bis ca. sieben Jahre ist es empfehlenswert, dass ihr Rad keine Gangschaltung hat. Komplizierte Gangschaltungen überfordern viele Kinder und lenken auch ab. Kinder (bis 7 Jahre) tun sich mit einer Rücktrittsbremse meist leichter.

Helm schützt

Zur Komplettausstattung gehört auch ein passender Fahrradhelm der im Falle des Falles schützt. In Österreich gilt beim Radfahren die Helmpflicht für Kinder bis 12 Jahre. Dabei sollten die Eltern mit gutem Beispiel vorausfahren und selbst mit Helm fahren.

Infobroschüre: „Kleine Radprofis“

Der Ratgeber für Eltern „Kleine Radprofis“ des Verkehrsministeriums, steht als Download zur Verfügung <http://www.bmvit.gv.at/verkehr/ohnemotor/publikationen/kleineradprofis.html> oder kann kostenlos bei der Radverkehrskordinatorin des Landes bestellt werden.